

Projektauswahlkriterien
der Lokalen Aktionsgruppe Spessart e.V.

| | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| Projekttitle: | RESTlos gut – Spessart-sharing |
| Projektnummer: | |

Kriterien mit Punktebewertung

| Prüfung der Querschnittsziele | |
|---|---------------------|
| Jedes Kriterium mit 1 bis 3 Punkten | Erreichte Punktzahl |
| 1. Innovativer Ansatz des Projekts | Mindest-punktzahl 1 |
| 1 Punkt: lokal innovativer Ansatz 2 Punkte: innovativer Ansatz nur für Teile des LAG-Gebietes 3 Punkte: überregional innovativer Ansatz (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus) | 2 |
| Begründung für Punktevergabe: Das inklusive Projekt verknüpft bei der Obsternte von momentan brachliegenden Obstbaumbeständen der Region die Zusammenarbeit sowohl durch Auszubildende im Bereich Gartenbau der berufsvorbereitenden Bildungseinrichtung BVB als auch durch Mitarbeiter mit Behinderung der Inklusionsfirma Priska gGmbH unter Anleitung von haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften. Das so genannte Spessart-sharing ermöglicht die kostenfreie Obstverwertung gegen kostengünstige Baumschnitt- und Mäharbeiten und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur professionellen Garten- und Landschaftspflege. | |

| | |
|--|---------------------|
| 2. Beitrag zum Umweltschutz | Mindest-punktzahl 1 |
| 1 Punkt: neutraler Beitrag 2 Punkte: indirekter positiver Beitrag 3 Punkte: direkter positiver Beitrag | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: Bei der vorgesehenen „restlosen“ Gesamtverwertung der verschiedenen Obst- und Kräutersorten wird auf Abfallvermeidung (oder zumindest -reduzierung) geachtet. Auftretende minimale Abfälle werden kompostiert und dienen daher künftig als Dünger. Dadurch, dass die Streuobstwiesen wieder gepflegt werden und das Obst in einer regionalen Wertschöpfungskette verwertet wird, erhält man im Spessart die Kulturlandschaft mit der höchsten Biodiversität und somit den Lebensraum für bedrohte Tierarten wie Steinkauz, Siebenschläfer und zahlreiche Wildbienen | |

| 3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen | Mindest- punktzahl 1 |
|--|-------------------------|
| 1 Punkt: neutraler Beitrag 2 Punkte: indirekter positiver Beitrag 3 Punkte: direkter positiver Beitrag | 2 |
| Begründung für Punktevergabe: Die Vermarktung der Produkte konzentriert sich vorrangig auf die Region; vorgesehene Abnehmer sind Dorfläden, Hotels, Lebensmittelmärkte, Cafès, Schulkantinen als Geschäftspartner der Priska gGmbH und Vermarkterverbände sowie auch der online-Handel. Dadurch entstehen kurze Transportwege. Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen wird auf Elektromobilität geachtet. | |

| 4. Bezug zum Thema „Demographie“ | Mindest- punktzahl 1 |
|--|-------------------------|
| 1 Punkt: neutraler Beitrag 2 Punkte: indirekter positiver Beitrag 3 Punkte: direkter positiver Beitrag | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: Das Inklusionsprojekt bindet Menschen aller Altersgruppen sowie mit und ohne Schwerbehinderung, mit und ohne Migrationshintergrund und auch sozial benachteiligte Menschen ein. Hierbei können Synergieeffekte durch den Gesellschafter Stiftung „Haus Mirjam“ und den Inklusionsbetrieb der Firma Priska gGmbH genutzt werden. Als langjähriger Schulcaterer in der Region verfügt die Inklusionsfirma bereits über enge Kontakte zu Schulen, Kindergärten und Lebenshilfwerkstätten. Aus dieser Tätigkeit bestehen bereits sehr gute Erfahrungen in der engen Zusammenarbeit mit altersgemischten und nicht homogenen Gruppen (zwischen Gymnasiasten und Mitarbeitern mit Schwerbehinderung, die z. B. bereits das Projekt „...von der Apfelernte zur Apfelpresse!“ gemeinsam durchgeführt haben). | |

| Prüfung des Beitrags zur Zielerreichung | |
|--|-------------------------|
| 5. Beitrag zu Handlungsziel c) Förderung und Vermarktung regionaler Produkte aus Landwirtschaft und Jagd aus Entwicklungsziel 4 „Wirtschafts- und Versorgungsstandort Spessart“ | Mindest- punktzahl 1 |
| 1 Punkt: geringer messbarer Beitrag 2 Punkte: mittlerer messbarer Beitrag 3 Punkte: hoher messbarer Beitrag | 2 |
| Begründung für Punktevergabe: Bei der Verarbeitung und Vermarktung von Obst und Kräutern werden kleine Betriebe in der | |

Region als Partner gewählt.

Zudem leistet das Projekt einen Beitrag zur Kultivierung und Pflege alter Baumbestände und unterstützt damit deren dauerhaften Fortbestand und sichert die wirtschaftliche Nutzbarkeit neuer und alter Baumbestände.

Damit erfüllt das Projekt den Indikator des Handlungsziels.

| 6a. Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen | Zusatzpunkte |
|---|--------------|
| 1 Punkt: mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel 2 Punkte: mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen 3 Punkte: mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen | 1 |
| Begründung für Punktevergabe: Das Projekt leistet einen mittelbaren Beitrag zum Entwicklungsziel 1 „Gemeinschaftsregion Spessart“ Intensive Kontakte mit einer großen Vielfalt gesellschaftlicher Gruppen (Bürger und Vereine, Kitas, Schulen) im Zuge des Projekts tragen dazu bei, bestehende Vorurteile gegenüber Inklusion abzubauen und ein soziales, verantwortungsbewusstes Miteinander in der Region zu stärken. | |

| 6b. Zusatzpunkte für direkten Beitrag zu weiteren Handlungszielen | Zusatzpunkte |
|--|--------------|
| 1 Punkt: direkter Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel 2 Punkte: direkter Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen 3 Punkte: direkter Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen | 3 |
| Begründung für Punktevergabe: Entwicklungsziel 1 „Gemeinschaftsregion Spessart“ Handlungsziel a) Weiterentwicklung/„Modernisierung“ und Stärkung der gemeinsamen Identität und des Heimatgefühls für verschiedene Zielgruppen Durch Anbau, Ernte und Verarbeitung von Obst und Kräutern aus der Region und die anschließende Vermarktung der erzeugten regionalen Produkte wird die Identifizierung mit der Region gestärkt. Handlungsziel b) Profilierung als verlässliche Gemeinschaftsregion in allen Lebenslagen: „Spessart – eine Region für alle Generationen“ Die Maßnahme stellt eine gemeinwohlfördernde, integrative Bereicherung dar und ermöglicht wechselseitiges Lernen und generationenübergreifende Zusammenarbeit für viele Akteure aus der Region. | |

Damit erfüllt das Projekt den Indikator beider Handlungsziele.

Entwicklungsziel 4 „Wirtschafts- und Versorgungsstandort Spessart“

Handlungsziel a) Stärkung der regionalen Betriebe

Die Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben ist im Zuge des Projekts intensiv vorgesehen.

Handlungsziel b) Unterstützung von Maßnahmen zur Sicherung der Nahversorgung inkl. Gesundheitsversorgung

Das Projekt leistet durch den Anbau, die Ernte, die Verarbeitung und die regionale Vermarktung von Obst und Gewürzen einen unmittelbaren Beitrag zur Nahversorgung.

Damit erfüllt das Projekt den Indikator beider Handlungsziele.

| 7. Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet | | Mindestpunktzahl 1 |
|--|---|--------------------|
| 1 Punkt: | lokale Bedeutung/Nutzen | 3 |
| 2 Punkte: | Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes | |
| 3 Punkte: | Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet | |
| Begründung für Punktevergabe: Für die LAG Spessart ist das regionale Projekt bedeutsam. Vielfältige Veranstaltungen im Zuge des Projekts wie z. B. vorgesehene gemeinsame Erntefeste oder inklusive, integrative und generationenübergreifende Veranstaltungen fördern die Inklusion, die Integration und das Miteinander in der Region. Somit entsteht „bottom-up“, für das LAG-Gebiet ein echter Mehrwert. Überdies leistet das Projekt für die LAG Spessart einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region, indem es innovative, sozialverträgliche und nachhaltige Aspekte zur Obst- und Gewürzverwertung aufgreift. Durch das Projekt werden Menschen aller Generationen im LAG-Gebiet zu den Themen „Inklusion“, „Nachhaltigkeit“ und „Umweltschutz“ sensibilisiert und informiert. | | |

| 8. Grad der Bürgerbeteiligung | | Mindestpunktzahl 1 |
|---|--|--------------------|
| 1 Punkt: | nur bei Planung oder Umsetzung | 2 |
| 2 Punkte: | bei Planung und Umsetzung oder Betrieb | |
| 3 Punkte: | bei Planung, Umsetzung und Betrieb | |
| Begründung für Punktevergabe: Aufgrund der hervorragenden Infrastruktur der Stiftung „Houses Mirjam“ vor Ort sind vielfältige Veranstaltungen auf dem Gelände, in der Zehntscheune sowie im Inklusionscafe | | |

der Stiftung Haus Mirjam oder in Schulungsräumen möglich. Diese sollen regelmäßig generationsübergreifend bzw. altersspezifisch angeboten werden.

Dies sind beispielsweise Fachvorträge zum Thema Streuobstwiese wie z.B. zum Baumschnitt oder zur Veredelung von Gehölzen aber auch zum Thema Gesundheit. Auch wird es öffentliche Verköstigungen geben sowie gemeinsames Obstpressen als generationsübergreifende Aktivität. Hier können Kinder, Schüler, Eltern und Großeltern ihr mitgebrachtes Obst pressen lassen und somit den Saft von ihrem Obst mit nach Hause nehmen.

Darüber hinaus gibt es größere Veranstaltungen wie ein Erntefest, das Mirjamfest oder auch verschiedene Kulturveranstaltungen.

| 9. Vernetzung (zwischen Partnern/Sektoren/Projekten) und Kooperation | Mindestpunktzahl 1 |
|---|--------------------|
| <p>1 Punkt: lokale Vernetzung bzw. Kooperation</p> <p>2 Punkte: regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation</p> <p>3 Punkte: überregionale (über LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation</p> | 3 |

Begründung für Punktevergabe:

Eine enge Vernetzung ehrenamtlicher Mitarbeiter ist ausdrücklich erwünscht. Vereine wie Obst- und Gartenbauvereine, Spessartbund, Gesangs- oder Geschichtsvereine sowie Eine-Welt-Läden bieten sich für die Zusammenarbeit im Zuge des Projekts in besonderer Weise an.

An folgenden Beispielen soll die vorgesehene Interaktion zum Ausdruck kommen:

Obst- und Gartenbauverein: ehrenamtlicher Baumschnitt, Fachvorträge;

Gesangsverein: Musikbeiträge bei Erntefest und anderen Festivitäten;

Geschichtsverein: historische Apfelrezepte, Agrargeschichte aus der Region.

Eine-Welt-Verein: Einbindung bei Feierlichkeiten

Mit oben genannten Vereinen verbindet die Integrationsfirma Priska bereits mehrfache erfolgreiche Geschäftsbeziehungen.

Eine Vernetzung des Projekts erscheint sinnvoll, da die Arbeitsprozesse übersichtlich und einfach sind. Regelmäßige Dokumentationen und Standardisierungen sind vorgesehen. Aufgrund der überregional relativ ähnlichen demographischen Entwicklung im ländlichen Raum und der grundgesetzlich garantierten Verpflichtung zur Inklusion ist sogar eine bundesweite Übertragbarkeit denkbar.

Da das Inklusionsunternehmen auch bundesweit mit Akteuren der Inklusionsentwicklung vernetzt ist, eignet es sich in besonderer Weise als überregionaler Multiplikator.

| 10. Beitrag zu erfolgreicher Startphase der neuen LAG Spessart (regionale Kriterien) | 1 Punkt je Aspekt, Mindestpunktzahl 1 |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Modellcharakter: Projekt ist regional übertragbar | 3 |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Regionale Identität: Projekt leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung ■ Regionale Wertschöpfung: Projekt hat positive Auswirkungen auf mind. einen Bereich der Wertschöpfungskette ■ Öffentlichkeitsarbeit: Projekt wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert | |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt leistet mit seinen Produkten aus der Region einen relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung. - Das Projekt hat positive Auswirkungen auf verschiedene Bereiche der Wertschöpfungskette bis zur regionalen Vermarktung. - Das Projekt wird öffentlichkeitswirksam z.B. durch Flyer und im Internet präsentiert. | |

| Ergebnis | Gesamt |
|---|---|
| Erreichbare Maximalpunktzahl eines Projekts: Inklusive regionale und Zusatzpunkte | 24 Punkte aus Pflichtkriterien plus max. 4 Punkte aus regionalen Kriterien Gesamt 28 plus 6 Zusatzpunkte |
| Erforderliche Mindestpunktzahl für die Auswahl eines Projekts | 15 Punkte |
| Erreichte Punktzahl | 27 |
| Datum und Unterschrift Geschäftsstelle | |
| Datum und Unterschrift Protokollführer | |